

CISTEC Kundentagung im Zeichen von Kooperation, Innovation und Nachhaltigkeit

Digitalisierung mit KISIM

Im Balgrist zeigte ein randvolles Auditorium, wie gross das Interesse von IT-Verantwortlichen und EntscheidungsträgerInnen der Spitäler an innovativen, nachhaltigen Digitallösungen ist. CISTEC hatte eingeladen und eigene und externe ExpertInnen präsentierten Herausforderungen, Lösungen und Zukunftsperspektiven.

Die enge Zusammenarbeit zwischen CISTEC und seinen Kunden zeigte schon die Begrüssung von Phil Rey, Applikationsmanager Medizinische Systeme der Universitätsklinik Balgrist. Im Balgrist sind nahezu alle KISIM-Module im Einsatz: Die wichtigsten darunter sind KISIM Mobile (insb. für Closed Loop Medication), Teamboard, Stationsmanager, und das KISIM-PDMS inkl. der Integration der medizinischen Geräte auf der IPS und

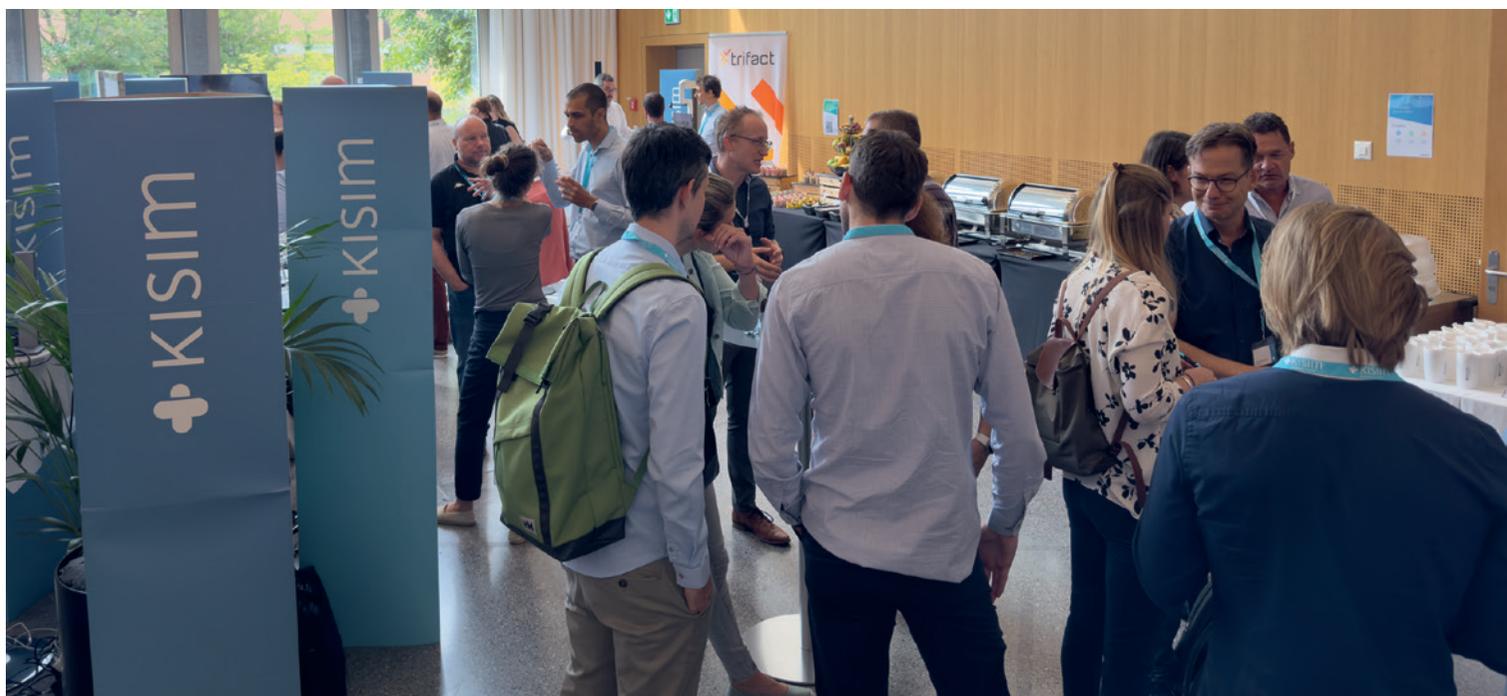
der Anästhesie im OP. Aktuell laufen Projekte für die Automatisierung der Codierung mittels AI und ID DIACOS, die Terminplanung der Radiologie in KISIM sowie das Health Data Repository. Der Balgrist erreicht die höchst anspruchsvolle EMRAM 6-Stufe, was eine praktisch durchgehende Digitalisierung aller Spitalprozesse darstellt und in Europa nur wenige Spitäler vorweisen können.

User Experience im neuen KISIM

Mehrnutzen steht im Fokus aller Weiterentwicklungen von CISTEC. «Wir wollen es allen AnwenderInnen ermöglichen, ihre Arbeit noch effizienter und effektiver zu erledigen», hielt Memi Beltrame, Leiter User Experience Design CISTEC, fest. «Dabei fragen wir: Was muss im KISIM erledigt werden? Was ist der Kontext der Aufgaben

CISTEC-CEO Andreas Kundert begrüsst ein randvolles Auditorium in der Universitätsklinik Balgrist.





und Abläufe?» Um diesen Anforderungen optimal gerecht zu werden, lancierte CISTEC vor einigen Jahren die UX Strategie. Dazu erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kunden eine gründliche Recherche zu ihren Bedürfnissen mit dem Ziel, eine moderne Fachapplikation als konfigurierbare Standardlösung anstatt Einzellösungen zu kreieren.

Auch der neue Release KISIM 5.6 und die darin enthaltenen Facelifts tragen die Handschrift von UX. Im Sinne eines Sommeliers zum Thema «Neues aus der Modulküche» präsentiert Daniel Haas das KISIM, Leiter Produktmanagement der CISTEC. Damit steigt der Appetit auf die Stand-

präsentation und deren KISIM Module, die am Nachmittag von den CISTEC-Experten vorgestellt werden.

Xenon®, cloudbasierte medizinische Spracherkennung

Pierre Corboz, Leiter Solutions & Business Development Voicepoint, präsentiert mit Xenon die flexible und hochverfügbare Cloud-Lösung für professionelle medizinische Spracherkennung, die auf Dragon Medical One basiert. Die Lösung ist in der Schweiz gehostet, aufgrund des Software-as-a-Service-Modells entfallen grosse Investitionen. Die

Nutzer profitieren von maximaler Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance bei minimalem Aufwand und planbaren Kosten. Dank künstlicher Intelligenz und umfangreichem Fachvokabular erreichen die AnwenderInnen höchste Erkennungsgenauigkeit, sowohl für medizinische als auch alltagssprachliche Texte. Ärzte diktieren ihre Texte direkt dorthin wo sie hingehören, beispielsweise ins KIS. Das spart Zeit, verkürzt die Durchlaufzeiten und entlastet das Personal.

Noch mehr Perspektive bietet nun Xenon und die direkte Vernetzung von Dragon Medical One ins KISIM. Die Aufzeichnung eines Arzt-Patienten-

Der Medienspiegel der Schweizer Gesundheitsbranche - jetzt 30 Tage kostenlos testen

medviu - Medienbeobachtung für Profis im Gesundheitswesen

Probeabo machen unter [medviu.ch](https://www.medviu.ch)

medviu



Der Nachmittag des Kundentags war geprägt von vielen Präsentationen und vielfältigen Themen an Marktständen, die zum persönlichen Austausch einluden.



Dr. sc. nat. Lukas Müller, Leiter Unternehmensentwicklung, Mitglied der Geschäftsleitung CISTEC, ...

ten-Gesprächs generiert eine automatische Sprechererkennung und in der Folge automatisch einen strukturierten Textbericht. Die Unterhaltungen kann in Deutsch, Schweizer Dialekten, Französisch, Italienisch oder Englisch geführt werden. Die Bereitstellung des Gesprächs mit Xenon erfolgt als vollständige Audioaufnahme, Transkription oder strukturierte Textzusammenfassung im KISIM.

Qualifizierter Patientenruf – Swissmade von der triApp ins KISIM

Auch trifact und CISTEC sind schon seit Längerem ein eingespieltes Team. trifact-Geschäftsführer Patrik Basler hob hervor, dass es grosse Vorteile bietet, eine starke Partnerschaft zu pflegen, in welcher KISIM mit wichtigen Funktionen ergänzt wird. trifact ist der führende Schweizer Hersteller von Bedside Entertainment und stellt seit vielen Jahren die Patienten-Terminals zur Verfügung, auch mit mobilen Apps auf Tablets. Im Spital bewährt sich zudem die neuste gemeinsame Lösung, die Integration zwischen der trifact Software triApp und KISIM. Sie unterstützt Patientinnen resp. Patienten und Spitalpersonal dank des digitalen qualifizierten Patientenrufes noch stärker.

Mithilfe dieses digitalisierten Prozesses kann die Patientin resp. der Patient ein Bedürfnis direkt in der App angeben und die Pflegefachperson erhält die Information direkt angezeigt. Da die zentrale Arbeitssoftware des Pflegefachpersonals das KIS ist, wird deshalb ein Patientenruf

idealerweise direkt im KISIM angezeigt. Das erspart den Pflegenden viele Laufwege vom Stationszimmer zum Patienten, um überhaupt ein Bedürfnis abfragen zu können. Noch effizienter ist es, diese Bedürfnisse nicht nur auf dem PC, sondern auch direkt an den verschiedenen Arbeitsorten der Pflege einzuspeisen. KISIM-Mobile bietet diese mobile Lösung mit dem Phone im «Hosensack».

Künstliche Intelligenz weiter stark im Vormarsch

Prof. Dr. Marc Pouly ist Dozent und Co-Head des Algorithmic Business Research Lab der Hochschule Luzern. Er befasst sich intensiv mit der Künstlichen Intelligenz, mit KI-Sprachmodellen und KI in der Medizin. Er zeigte, welche gewaltigen Fortschritte KI namentlich in der Bilderkennung und als Entscheidungshilfe macht.

Neuronale Netze berechnen heute äussert schnell Resultate aufgrund von Millionen von Parametern, welche zuvor in einem tagelangen Rechenprozess unter Einbezug zehntausender durch Menschen annotierte Daten festgelegt werden mussten. Eine ebenso revolutionäre Entwicklung dürfte wohl auch ChatGPT nehmen, das am 30. November 2022 zur Welt kam. Auch moderne Autos beinhalten Dutzende von KI-Modulen wie Spurhalter, automatische Abstandhalter oder Einparkautomatik, ganz zu schweigen vom Content Marketing wie dem Verfassen von Beiträgen, was bereits zu einem wachsendem KI-Feld geworden ist.

Pouly machte damit die Überleitung auf die Telemedizin, die ein geeignetes Mittel darstelle, um die Gesundheitssysteme in Ländern mit erschwerem Medizinzugang zu unterstützen. Diese Menschen benützen bereits Smartphones. Man könnte ihnen Apps zur Verfügung stellen, mit denen sie z.B. ein Foto einer Hautkrankheit einschicken können, um zu erfahren, ob es sich lohnt viele hundert Kilometer weit bis ins nächs-

CISTEC an der IFAS 2024: Halle 7, D21

Fachvortrag: Panorama Dome:
Mittwoch 23. Oktober 2024,
12.30 – 13.30 Uhr

Zum Thema «KISIM und die neusten Technologien»

Wo steht das Schweizer Klinikinformationssystem KISIM heute? – CISTEC gibt einen Einblick in die aktuelle Produktentwicklung und -landschaft und stellt spannende Kollaborationen mit ihren Partnern vor. Eines der Highlights wird die Zusammenarbeit mit Voicepoint mit der neuen Speech-to-Structure-Integration sein.

Referent: Dr. sc. nat. Lukas Müller, Leiter Unternehmensentwicklung, Mitglied der Geschäftsleitung



... erläutert die Highlights der aktuellen Weiterentwicklungen.



Chat GPT war ebenfalls ein Thema im Rahmen der Künstlichen Intelligenz, aber auch für die spitze Feder von Cartoonist Jonas Räber.

te Spital reisen zu müssen. Weil dies aber Hunderttausende von Anfragen pro Minute generieren würde, könnten nicht Ärzte die Diagnosen erstellen. So gut die Idee der Telemedizin ist: Ohne KI funktioniert sie nicht.

Einfacher, effizienter und trotzdem sehr sicher

KI kann natürlich auch Prozesse in Schweizer Spitälern effizienter gestalten. So kann KI etwa medizinische Berichte vereinfachen oder überprüfen. Man kann Krankheiten auf Bildern vermessen, deren Verlauf verfolgen oder den Schweregrad objektivieren, was Krankenkassen u.a. für Kostengutsprachen verlangen.

Last, but not least bewiesen Uwe Schmidt-Zingales, Leiter Medizincontrolling/Codierung, Finanzen, und Gregorio Uglioni, Leiter Business Transformation, PGD, Kantonsspital Winterthur, wie KI in einem gemeinsamen Projekt mit CISTEC und KISIM im Rahmen der Teil-Automatisierung beim Codieren zu vorteilhaften Resultaten geführt hat: Zeitersparnis, hohe Datensicherheit, einfacheres Controlling und jederzeitige Transparenz.

Anhand der Automatisierung von Austrittsberichten verdeutlichte schliesslich Jonas Stulz, Leiter Softwareentwicklung CISTEC, wie durch KI eine deutliche Steigerung der Arbeitseffizienz für KISIM-Anwenderinnen erreicht werde. Stulz: «Im Zentrum der KI-Plattform im KISIM stehen

kundengetriebene Anwendungsfälle, wofür wir den Aufbau CISTEC-interner Kompetenzen und Tools kräftig vorantreiben.»

«Diese Beispiele sind charakteristisch für unsere tägliche Arbeit», meinte abschliessend CISTEC-CEO Andreas Kundert: «Gemeinsam geht's besser. Unsere Weiterentwicklungen von KISIM stehen ganz im Zeichen vertrauensvoller Kooperationen mit bewährten Industriepartnern und insbesondere im Interesse unserer zahlreichen Spitalkunden – echt Swissmade.»

Weitere Informationen

www.cistec.com

VIVAZZO
Holzmanufaktur

Vivazzo Holzmanufaktur
Fosbergstrasse 16
8633 Wolfhausen

055 243 34 43
holzmanufaktur@vivazzo.ch
shop.vivazzo.ch

Therapiespiele und Hilfsmittel
für Ergo- und Physiotherapie

**damit grillieren
Sie keine Würste**

Unsere Produkte entwickeln wir unter anderen zusammen mit der Ergotherapeutin Verena Schweizer und der ZHAW

